

Jahresrechnung 2020

# Finanzbericht

Den Bericht finden  
Sie auch unter  
[www.svar.ch/gb20](http://www.svar.ch/gb20)



Jahresrechnung 2020

# Inhaltsverzeichnis

4

Bericht CFO

5

Die wichtigsten Kennzahlen

6

Bilanz

7

Erfolgsrechnung

8

Geldflussrechnung

9

Eigenkapitalnachweis

10 – 23

Anhang zur Jahresrechnung  
per 31. Dezember 2020

24 – 25

Revisionsbericht

26

Personal

# Corona-Pandemie führt zu einer massiven Verschlechterung des Ergebnisses

## Erfolgsrechnung

Der Umsatz inklusive der Bewertung von nicht abgerechneten Leistungen per 31.12.2020 beträgt CHF 113.4 Mio. Darin enthalten ist ein Ausgleich des Kantons AR für Mindererträge von CHF 5.9 Mio. sowie eine Vergütung von Corona-Mehrkosten von CHF 0.6 Mio. Ohne Berücksichtigung dieser Vergütungen seitens des Kantons AR resultiert ein Umsatz von CHF 106.9 Mio. Im Jahr 2019 erwirtschaftete der Spitalverbund Appenzell Ausserrhodens (SVAR) einen Umsatz von CHF 115.4 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr erleidet der SVAR somit einen Umsatzrückgang von insgesamt CHF 8.5 Mio. (–7.4 %). Es lässt sich also festhalten, dass die Corona-Pandemie mit den seitens Bund und Kanton AR verordneten Reduktionen des Spitalbetriebs den SVAR bezüglich Umsatzentwicklung massiv zurückgeworfen hat. Die Umsatzreduktionen des ersten Lockdowns im März/April konnten im 2. Semester nicht mehr aufgeholt werden.

Die Bruttobesoldung inklusive Fremdpersonal erhöhte sich von CHF 60.8 Mio. auf CHF 65.8 Mio. und somit um CHF 5.0 Mio. Diese Veränderung ist zum grössten Teil auf die Verschiebung der Honorare in die Besoldung aufgrund der Einführung einer neuen Kaderarztbesoldung zurückzuführen. Vergleicht man die Jahre 2020 und 2019 inklusive der Honoraranteile, so resultiert eine Differenz in der Bruttobesoldung von tiefen TCHF +42.

Der Sachaufwand beträgt im Jahr 2020 CHF 34.6 Mio. Im Jahr 2019 war im Sachbereich ein Aufwand von CHF 33.0 Mio. zu verzeichnen. Von dieser Steigerung von CHF 1.6 Mio. (+4.9 %) sind rund CHF 1.1 Mio. auf Zusatzaufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen. Seitens des Kantons AR sind diesbezüglich CHF 0.6 Mio. vergütet worden.

Die Abschreibungen der Sachanlagen im Jahr 2020 betragen CHF 5.6 Mio. Im Jahr 2019 waren Abschreibungen der Sachanlagen in der Höhe von CHF 5.5 Mio. aufgelaufen. Die Abschreibungen haben sich somit leicht um CHF 0.1 Mio. (+1.5 %) erhöht.

Der EBITDA des SVAR ist im Jahr 2020 mit einem Betrag von CHF –1.4 Mio. ins Minus gerutscht. Im Vorjahr war noch ein EBITDA von CHF 3.9 Mio. zu verzeichnen. Auch hier zeigt sich mit einer Reduktion des EBITDA von CHF 5.3 Mio. der Einfluss der Corona-Pandemie. Die EBITDA-Marge beträgt entsprechend tiefe –1.2 %.

Das Jahresergebnis des SVAR verschlechtert sich auf einen Betrag von CHF –7.2 Mio. Berücksichtigt man die Vergütungen des Kantons AR im Umfang von CHF 6.5 Mio., ergibt sich ein Resultat des SVAR von CHF –13.7 Mio. Im Vergleich zum Umsatz von CHF 113.4 Mio. erzielt der SVAR somit 2020 eine Netto-Marge (vor Vergütungen seitens Kanton AR) von –12.1 %.

## Bilanz

Die Bilanzsumme erhöht sich im Jahr 2020 leicht von CHF 91.7 Mio. auf CHF 94.0 Mio. bzw. um CHF 2.4 Mio. (+2.6 %). Auch in der Bilanz zeigen sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie. So reduzierten sich die ausstehenden Forderungen aus Leistungen aufgrund des Minderumsatzes um CHF 1.5 Mio. Aufgrund des negativen Ergebnisses im Jahr 2020 musste die Liquidität prioritär sichergestellt werden. Dies erfolgte durch die Gewährung kurzfristiger Kontokorrent-Darlehen von insgesamt CHF 9.0 Mio. seitens des Kantons AR. Zudem wurden liquide Mittel im Umfang von CHF 3.9 Mio. abgebaut.

Anfang 2020 erfolgte die Umschuldung eines bestehenden Fremddarlehens. CHF 20.0 Mio. konnten erfolgreich zu einem Zinssatz von 0.03 % am Markt platziert werden. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich aufgrund des erhöhten Verlustvortrags auf 34.1 % (–8.4 Prozentpunkte). Im Jahr 2019 verzeichnete der SVAR noch eine Eigenkapitalquote von 42.5 %.

## Investitionen

Der SVAR investierte im Jahr 2020 einen Betrag von CHF 5.8 Mio. In diesem Betrag sind Restzahlungen von CHF 1.4 Mio. für den Bau des Notfalls im Kantonsspital Herisau enthalten. Ein weiterer grösserer Betrag von CHF 1.1 Mio. wurde für den Ersatz der Sterilisation sowie für einen weiteren Behandlungsraum der Gastroenterologie eingesetzt. Die Sterilisation der Gastroenterologie musste an die neuen Anforderungen von Swiss Medic angepasst werden, was einen kompletten Neubau erforderte.

## Geldflussrechnung

Auch in der Geldflussrechnung verursachte die Corona-Pandemie ein stark negatives Ergebnis. So beträgt der operative Cashflow CHF –7.1 Mio. Gegenüber dem Vorjahr resultiert somit ein Rückgang von CHF 11.3 Mio. Dieser negative operative Cashflow erforderte eine Finanzierung durch kurzfristige Kontokorrent-Darlehen im Umfang von CHF 9.0 Mio. seitens des Kantons AR. Die restliche Finanzierung erfolgte durch eine geplante Reduktion der liquiden Mittel.

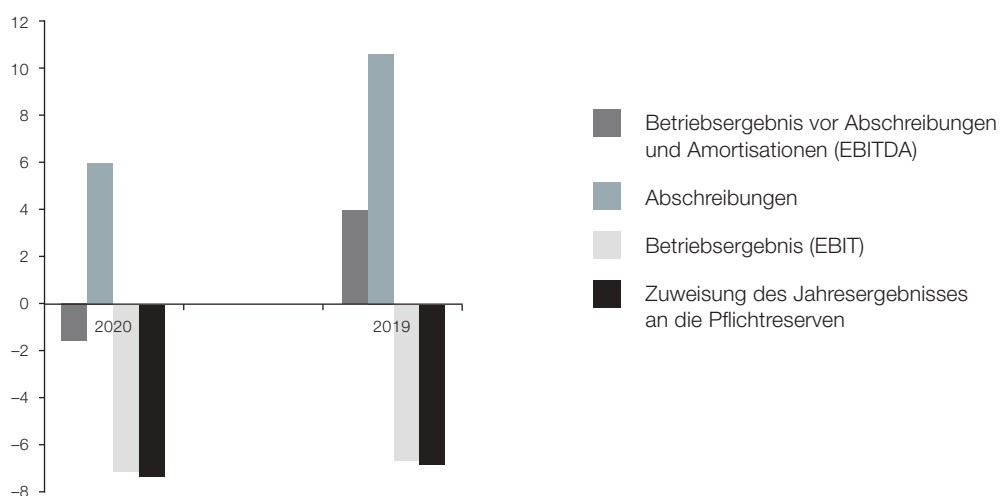
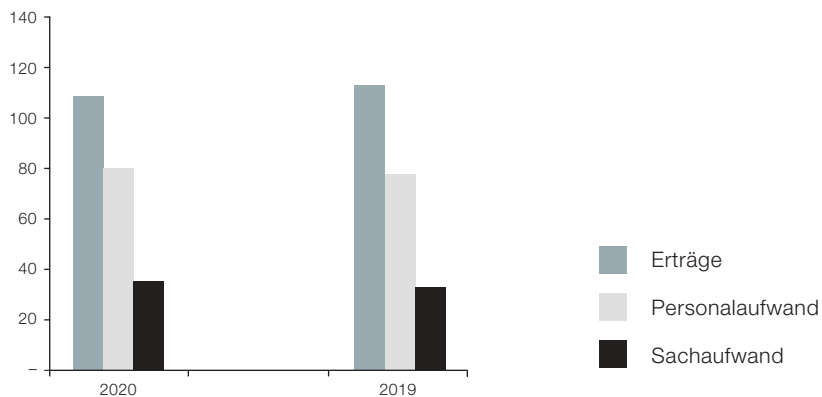
## Yves Marzoli

CFO

# Die wichtigsten Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen in Mio. CHF	2020	2019
Erträge	113.36	115.40
Personalaufwand	80.14	78.56
Sachaufwand	34.58	32.96
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	-1.36	3.88
Abschreibungen	5.79	10.51
Betriebsergebnis (EBIT)	-7.16	-6.63
Zuweisung des Jahresergebnisses an die Pflichtreserven	-7.21	-6.69
EBITDA in %	-1.2 %	3.4 %
EBIT in %	-6.3 %	-5.7 %

## Die wichtigsten Kennzahlen



# Bilanz

<b>Aktiven in Tausend CHF</b>	Anmerkung	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Flüssige Mittel	3.1	10 637	14 496
Forderungen aus Leistungen	3.2	15 265	16 746
Übrige Forderungen	3.3	1 606	1 797
Anzahlungen an Lieferanten		4	4
Vorräte	3.4	1 928	1 672
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.5	9 527	2 166
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>38 967</b>	<b>36 881</b>
Sachanlagen	3.6	54 222	54 494
Immaterielle Anlagen	3.7	853	284
<b>Anlagevermögen</b>		<b>55 076</b>	<b>54 778</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>94 043</b>	<b>91 659</b>

<b>Passiven in Tausend CHF</b>		<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Verbindlichkeiten aus Leistungen	3.8	3 687	4 702
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.9	4 556	4 271
Kurzfristige Rückstellungen	3.10	1 530	441
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.11	1 937	1 979
Kontokorrent Kanton AR / Darlehen Dritte	3.13	9 000	20 000
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>20 709</b>	<b>31 395</b>
Zweckgebundene Fonds	3.12	1 248	1 283
Darlehen Dritte	3.13	40 016	20 023
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>41 264</b>	<b>21 306</b>
Dotationskapital		54 189	53 869
Kapitalreserven		8 612	8 612
Pflichtreserve		0	0
Gewinnreserven bzw. kumulierte Verluste		-30 731	-23 523
<b>Eigenkapital</b>		<b>32 069</b>	<b>38 958</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>94 043</b>	<b>91 659</b>

# Erfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF	Anmerkung	2020	In Prozent	2019	In Prozent
Erträge aus Leistungen für Patienten	3.15	99 780		107 711	
Beiträge gemeinwirtschaftl. Leistungen/ Betriebsbeitrag Kanton	3.15	1 154		1 671	
Beiträge aus Leistungsauftrag	3.15	1 086		1 574	
Übrige Erträge	3.15	11 343		4 441	
<b>Betriebsertrag</b>		<b>113 363</b>	<b>100.00</b>	<b>115 397</b>	<b>100.00</b>
Personalaufwand	3.16	-80 142		-78 555	
Medizinischer Bedarf	3.17	-15 714		-14 474	
Sachaufwand	3.18	-9 343		-8 476	
Mietaufwand	3.19	-1 550		-1 496	
Büro-, IT- und Verwaltungsaufwand	3.20	-5 798		-5 853	
Übriger Betriebsaufwand	3.21	-2 180		-2 662	
<b>Betriebsaufwand vor Abschreibungen</b>		<b>-114 726</b>	<b>101.2</b>	<b>-111 516</b>	<b>96.6</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>		<b>-1 364</b>	<b>-1.2</b>	<b>3 881</b>	<b>3.4</b>
Abschreibungen Sachanlagen	3.6	-5 616		-5 527	
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	3.6	0		-4 800	
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	3.7	-177		-180	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-7 157</b>	<b>-6.3</b>	<b>-6 626</b>	<b>-5.7</b>
Finanzertrag		12		13	
Finanzaufwand	3.22	-98		-74	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-86</b>		<b>-61</b>	
<b>Jahresergebnis ohne Fondsergebnis</b>		<b>-7 243</b>	<b>-6.4</b>	<b>-6 687</b>	<b>-5.8</b>
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	3.12	-12		-70	
Entnahmen zweckgebundene Fonds	3.12	47		70	
<b>Fondsergebnis zweckgebundene Fonds</b>		<b>35</b>		<b>0</b>	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-7 208</b>	<b>-6.4</b>	<b>-6 687</b>	<b>-5.8</b>

# Geldflussrechnung

Beträge in Tausend CHF	Anmerkung	2020	2019
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an die Pflichtreserve</b>		<b>-7 208</b>	<b>-6 687</b>
Abschreibungen des Anlagevermögens	3.6/3.7	5 793	5 707
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	3.6	0	4 800
Zu-/Abnahme der Fonds	3.12	-35	0
Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	3.6	0	17
Zu-/Abnahme Forderungen aus Leistungen		1 481	-373
Zu-/Abnahme Übrige Forderungen		191	-817
Zu-/Abnahme Anzahlungen an Lieferanten		0	5
Zu-/Abnahme Vorräte		-256	18
Zu-/Anahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		-7 362	640
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Leistungen		-1 015	1 001
Zu-/Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		285	523
Zu-/Abnahme Kurzfristige Rückstellungen		1 089	-441
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen		-42	-154
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>		<b>-7 080</b>	<b>4 239</b>
Investitionen in Technische und Informatik-Anlagen	3.6	-2 686	-1 961
Investitionen in Immobilien	3.6	-1 136	-587
Investitionen in Immaterielle Anlagen	3.7	-746	-149
Investitionen in Immobilien im Bau	3.6	-1 203	-1 124
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-5 772</b>	<b>-3 821</b>
Zu-/Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-11 000	0
Zu-/Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten		19 993	-7
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>8 993</b>	<b>-7</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>-3 859</b>	<b>411</b>
<b>Nachweis Veränderung Flüssige Mittel</b>			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.		14 496	14 085
Stand Flüssige Mittel per 31.12.		10 637	14 496
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>-3 859</b>	<b>411</b>

# Eigenkapitalnachweis

Beträge in Tausend CHF	Dotationskapital	Kapitalreserven	Pflichtreserve	Gewinnreserven bzw. kumulierte Verluste	Eigenkapital
<b>Eigenkapital per 01.01.2019</b>	<b>53869</b>	<b>8612</b>	<b>0</b>	<b>-16836</b>	<b>45645</b>
Jahresergebnis				-6 687	-6687
<b>Eigenkapital per 31.12.2019</b>	<b>53869</b>	<b>8612</b>	<b>0</b>	<b>-23 523</b>	<b>38958</b>
Erhöhung	320				320
Jahresergebnis				-7 208	-7 208
<b>Eigenkapital per 31.12.2020</b>	<b>54189</b>	<b>8612</b>	<b>0</b>	<b>-30 731</b>	<b>32069</b>

Die Erhöhung des Dotationskapitals ist auf die Übernahme der Bau- und Unterhaltsarbeiten (Bauprojekt Optimierung PZA gemäss RRB-2020) im Psychiatrischen Zentrum AR zurückzuführen.

# Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

## 1. Allgemeines

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) ist gemäss Art. 1 Abs. 1 des Spitalverbund-Gesetzes vom 19. September 2011 eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Als weitere Grundlage gilt der Rahmenvertrag zwischen dem Kanton Appenzell Ausserrhoden und dem SVAR vom 20. Dezember 2011. Der Sitz des SVAR befindet sich in Herisau. Der SVAR umfasst ein somatisches Spital in Herisau und Heiden sowie ein Psychiatrisches Zentrum in Herisau. Aufgrund der Darstellung in Tausenderzahlen können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Dies gilt für alle nachfolgenden Darstellungen.

### 1.1 Grundlagen der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die dargestellte Währung ist Schweizer Franken (CHF).

### 1.2 Unternehmensfortführung

Die Jahresrechnung wurde nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt. Das heisst, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung davon ausgehen, dass der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden in der Lage ist, seine Geschäfte fortzuführen, im normalen Geschäftsverlauf seine Vermögenswerte zu verwerten und seine Verbindlichkeiten zeitgerecht zu begleichen.

### 1.3 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erfordert vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen.

### 1.4 Fristigkeiten

Im Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden innerhalb eines Jahres realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

## 2. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

### 2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von weniger als 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

### 2.2 Forderungen aus Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Spitaltätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

Es werden folgende Pauschalwertberichtigungen vorgenommen:  
Forderungen > 181 Tage: 75 %  
Forderungen > 121 Tage: 25 %

Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind.

### 2.3 Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen beinhalten Forderungen gegenüber dem Personal und den Versicherungen. Sie werden zu Nominalwerten eingesetzt. Erforderliche notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

### 2.4 Vorräte

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche – direkten oder indirekten – Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Zur Ermittlung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlichen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Die wertmässige Lagerbewirtschaftung erfolgt nach der Durchschnitts-Methode. Bei der Bestimmung des Netto-Marktwertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen.

## 2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen / Passive Rechnungsabgrenzungen

Sowohl die aktiven als auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden per Bilanzstichtag ermittelt. Diese dienen der korrekten Vermögenserfassung sowie der korrekten Erfassung der Verbindlichkeiten per Bilanzstichtag und der perioden gerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

## 2.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Spital über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

– Spitalgebäude und andere Gebäude	33 Jahre
– Allgemeine Betriebsinstalltionen	20 Jahre
– Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
– Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
– Medizinische Anlagen, Apparate	8 Jahre
– Büromaschinen	5 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– EDV-Hardware	4 Jahre

## 2.7 Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Dauer ihrer wirtschaftlichen Nutzung:

– Software	4 Jahre
– Übrige immaterielle Anlagen	4 Jahre

## 2.8 Wertbeeinträchtigungen von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Positionen möglich zu sein scheint. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

## 2.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zum Nominalwert erfasst.

## 2.10 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

## 2.11 Zweckgebundene Fonds

Diese Fonds sind Gelder, die dem SVAR von Dritten zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden. Sie werden dem Fremdkapital zugerechnet.

## 2.12 Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

## 2.13 Personalvorsorge

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhodens (SVAR) ist der Pensionskasse AR und der VSAO angeschlossen. Die Beiträge werden laufend bezahlt. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Beiträge sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Spitalverbund Appenzell Ausserrhodens werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitalverbundes verwendet wird.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Gesondert bestehende frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum erfasst. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen

sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve wird über die Erfolgsrechnung erfasst. Die Rechnung der Personalvorsorgestiftungen ist nach Swiss GAAP FER 26 bewertet. Versicherungstechnische Überprüfungen werden regelmässig vorgenommen.

#### **2.14 Nahestehende Personen**

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als Nahestehende. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Personen berücksichtigt:

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden

- Departement Gesundheit
- Departement Finanzen
- Departement Bau und Umwelt
- Departement Bildung
- Departement Sicherheit und Justiz
- Departement Inneres und Kultur

AR Informatik AG

Der Verwaltungsrat

Die Geschäftsleitung

Die Vorsorgeeinrichtung

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt. Die Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu markt-konformen Konditionen abgewickelt.

### 3. Erläuterungen zu den Positionen der Jahresrechnung

<b>3.1 Flüssige Mittel in Tausend CHF</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Kasse	53	46
Postguthaben	9 142	12 353
PC-Fondskonto	1 283	1 282
Bankguthaben	159	815
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>10 637</b>	<b>14 496</b>

Die Post- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. Es bestehen keine Fremdwährungskonten. Die Veränderung der Flüssigen Mittel ist in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

<b>3.2 Forderungen aus Leistungen in Tausend CHF</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten	11 267	13 369
Forderungen aus Leistungen gegenüber Kanton AR	4 203	3 655
Wertberichtigungen	-205	-278
<b>Total Forderungen aus Leistungen</b>	<b>15 265</b>	<b>16 746</b>

Die Forderungen aus Leistungen zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Versicherungsgesellschaften. Die Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der geschätzten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen, bewertet. Die Berechnung der Wertberichtigungen erfolgt nach Fälligkeit.

Aufgrund unserer Erfahrungen werden die Forderungen wie folgt wertberichtigt:  
 Forderungen > 181 Tage: 75 %  
 Forderungen > 121 Tage: 25 %

Die Wertberichtigungen belaufen sich auf rund 1.9% (Vorjahr 2.2%) der Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten. Im Jahresabschluss erfolgte eine Auflösung von Wertberichtigungen im Umfang von CHF 73'400. Die über die Erfolgsrechnung ausgebuchten Forderungen betragen CHF 219'437 (Vorjahr: CHF 119'915).

<b>3.3 Übrige Forderungen gegenüber Dritten in Tausend CHF</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Geldtransferkonto	21	32
Guthaben gegenüber Personal	22	19
Guthaben gegenüber Sozialversicherungen	1 564	1 746
Verschiedenes	0	0
<b>Total Übrige Forderungen gegenüber Dritten</b>	<b>1 606</b>	<b>1 797</b>

<b>3.4 Vorräte in Tausend CHF</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Heizölvorrat	87	82
Lager Zentrallager für allg. Verbrauchs- und OP-Material	1 213	1 082
Lager Apotheken	627	508
<b>Total Vorräte</b>	<b>1 928</b>	<b>1 672</b>

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Nicht mehr verwertbare Vorräte werden vollumfänglich abgeschrieben.

<b>3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen in Tausend CHF</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Vorausbezahlte Rechnungen	309	265
Abgeltungen Kanton AR Corona-Pandemie	6 515	0
Überlieger	2 376	1 841
Sonstige Abgrenzungen	328	60
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>9 527</b>	<b>2 166</b>

Bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich um vorausbezahlte Aufwendungen und noch nicht erhaltene Erträge. In den Abgeltungen Kanton AR sind die Ertragsausfälle (CHF 5'902'811) und die Mehraufwendungen (CHF 611'528) betreffend die Corona-Pandemie enthalten.

## 3.6 Sachanlagen in Tausend CHF

<b>Anschaffungswerte</b>	<b>Immobilien</b>	<b>Immobilien im Bau</b>	<b>Technische Anlagen</b>	<b>Anlagen im Bau</b>	<b>Informatik- anlagen</b>	<b>Total</b>
Stand 01.01.2019	80 185	336	20 289	0	2 566	<b>103 377</b>
Zugänge	587	1 124	1 241	641	79	<b>3 672</b>
Umgliederungen	175	-175	0	0	0	<b>0</b>
Abgänge	0	-17	-19	0	0	<b>-36</b>
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>80 947</b>	<b>1 268</b>	<b>21 511</b>	<b>641</b>	<b>2 645</b>	<b>107 012</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Stand 01.01.2019	-23 760	0	-15 903	0	-2 546	<b>-42 210</b>
Zugänge	-4 160	0	-1 353	0	-14	<b>-5 527</b>
Wertbeeinträchtigungen	-4 800	0	0	0	0	<b>-4 800</b>
Umgliederungen	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Abgänge	0	0	19	0	0	<b>19</b>
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>-32 720</b>	<b>0</b>	<b>-17 237</b>	<b>0</b>	<b>-2 560</b>	<b>-52 518</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2019</b>	<b>48 227</b>	<b>1 268</b>	<b>4 274</b>	<b>641</b>	<b>85</b>	<b>54 494</b>

<b>Anschaffungswerte</b>	<b>Immobilien</b>	<b>Immobilien im Bau</b>	<b>Technische Anlagen</b>	<b>Anlagen im Bau</b>	<b>Informatik- anlagen</b>	<b>Total</b>
Stand 01.01.2020	80 947	1 268	21 511	641	2 645	<b>107 012</b>
Zugänge	1 136	1 523	2 117	569	0	<b>5 345</b>
Umgliederungen	1 268	-1 268	641	-641	0	<b>0</b>
Abgänge	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>83 351</b>	<b>1 523</b>	<b>24 269</b>	<b>570</b>	<b>2 645</b>	<b>112 357</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Stand 01.01.2020	-32 720	0	-17 237	0	-2 560	<b>-52 518</b>
Zugänge	-4 257	0	-1 330	0	-29	<b>-5 616</b>
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Umgliederungen	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Abgänge	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>-36 977</b>	<b>0</b>	<b>-18 567</b>	<b>0</b>	<b>-2 589</b>	<b>-58 134</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2020</b>	<b>46 374</b>	<b>1 523</b>	<b>5 702</b>	<b>570</b>	<b>56</b>	<b>54 222</b>

Die Zunahme in den Immobilien ist hauptsächlich auf den abgeschlossenen Neu- und Ausbau der Notfallstation im Spital Herisau zurückzuführen. Bei den im Bau befindlichen Immobilien sind der Aufbereitungsraum für medizinische Diagnostik, das Projekt BTZ und die Sanierung des Hauses III (PZA) berücksichtigt.

Die grösseren Zugänge bei technischen Anlagen bestanden aus einer neuen Röntgenanlage, einem Monitoringsystem für die Anästhesie, gastroenterologischen Endoskopiegeräten, einem neuen Ultraschallsystem, Operationstischen, neuen PC-Wagen für das LEAN-Management und medizinischen Geräten für die neue Notfallstation. Die im Bau befindlichen Anlagen entsprechen Geräten/Einrichtungen für den Aufbereitungsraum für medizinische Diagnostik und den neuen Rettungswagen.

Die Mindestgrenze für die Aktivierung beträgt TCHF 10.

**3.7 Immaterielle Anlagen in Tausend CHF**

<b>Anschaffungswerte</b>	<b>Imm. Anlagen</b>	<b>Anlagen im Bau</b>	<b>Total</b>
Stand 01.01.2019	2 337	15	2 352
Zugänge	149	0	149
Umgliederungen	15	-15	0
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>2 501</b>	<b>0</b>	<b>2 501</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand 01.01.2019	-2 036	0	-2 036
Zugänge	-180	0	-180
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>-2 216</b>	<b>0</b>	<b>-2 216</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2019</b>	<b>284</b>	<b>0</b>	<b>284</b>

<b>Anschaffungswerte</b>	<b>Imm. Anlagen</b>	<b>Anlagen im Bau</b>	<b>Total</b>
Stand 01.01.2020	2 501	0	2 501
Zugänge	627	119	746
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>3 128</b>	<b>119</b>	<b>3 247</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand 01.01.2020	-2 216	0	-2 216
Zugänge	-177	0	-177
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>-2 393</b>	<b>0</b>	<b>-2 393</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2020</b>	<b>735</b>	<b>119</b>	<b>853</b>

Die Anschaffungen für immaterielle Anlagen entsprechen dem abgeschlossenen 2. Rollout des Projekts «AP21» für die Modernisierung von Arbeitsplätzen und dem HR Softwareprojekt Easylearn. Immaterielle Anlagen im Bau beziehen sich auf Software-Erweiterungen für das Personaleinsatzplanungssystem und für den Rettungsdienst.

**3.8 Verbindlichkeiten aus Leistungen in Tausend CHF**

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten	3 687	4 702
<b>Total Verbindlichkeiten aus Leistungen</b>	<b>3 687</b>	<b>4 702</b>

<b>3.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten in Tausend CHF</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	590	664
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	498	1 032
Ärztepool	126	120
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen und Sozialversicherungen	1 968	1 860
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kanton AR	1 367	585
Verschiedenes	7	10
<b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4 556</b>	<b>4 271</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal beinhalten vor allem die Abgrenzung des 13. Lohnlaufs. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen handelt es sich mehrheitlich um Schlussrechnungen für Sozialversicherungen und Quellensteuern. In den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kanton AR sind grösstenteils per Stichtag 31.12.2020 offene Rechnungen der AR Informatik AG (AP21 und Betriebskosten) ausgewiesen.

<b>3.10 Kurzfristige Rückstellungen in Tausend CHF</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>Total</b>
<b>Buchwert per 01.01.2019</b>	<b>882</b>	<b>882</b>
Bildung	243	243
Verwendung	-515	-515
Auflösung	-169	-169
<b>Rückstellungen per 31.12.2019</b>	<b>441</b>	<b>441</b>
Kurzfristige Rückstellungen	441	441
<b>Buchwert per 01.01.2020</b>	<b>441</b>	<b>441</b>
Bildung	1 122	1 122
Verwendung	-33	-33
Auflösung	0	0
<b>Rückstellungen per 31.12.2020</b>	<b>1 530</b>	<b>1 530</b>
Kurzfristige Rückstellungen	1 530	1 530

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Personalentschädigungen sowie Rückstellungen für Rechtstreitigkeiten. Zudem ist darin die allfällige Rückforderung für gemeinwirtschaftliche Leistungen für 2017–2019 an den Kanton AR (CHF 531'000) enthalten.

<b>3.11 Passive Rechnungsabgrenzung in Tausend CHF</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Überzeit und Ferien	1 510	1 404
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	427	575
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1 937</b>	<b>1 979</b>

**3.12 Zweckgebundene Fonds in Tausend CHF**

Veränderung der Fonds	Schwan- kungsfonds	Kunst- und Kulturfonds	Patienten- fonds	Sozial- fonds	Personal- fonds	Total Fonds
Stand per 01.01.2019	0	279	649	268	85	1 283
Einlage Fonds	0	54	0	16	0	70
Entnahme Fonds	0	-10	-17	-42	-1	-70
<b>Buchwert per 31.12.2019</b>	<b>0</b>	<b>323</b>	<b>632</b>	<b>242</b>	<b>84</b>	<b>1 283</b>
Veränderung der Fonds	Schwan- kungsfonds	Kunst- und Kulturfonds	Patienten- fonds	Sozial- fonds	Personal- fonds	Total Fonds
Stand per 01.01.2020	0	323	632	242	84	1 283
Einlage Fonds	0	1	0	11	0	12
Entnahme Fonds	0	-9	-8	-28	-1	-47
<b>Buchwert per 31.12.2020</b>	<b>0</b>	<b>315</b>	<b>624</b>	<b>224</b>	<b>83</b>	<b>1 248</b>

Bei den anderen Fonds handelt es sich um Mittel, welche dem Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden von Dritten mit einer Zweckbindung überlassen wurden.

**3.13. Darlehen Dritte in Tausend CHF**

	31.12.2020	31.12.2019
Kontokorrentkredite Kanton AR (fällig < 1 Jahr)	9 000	0
Darlehen Dritte (fällig < 1 Jahr)	0	20 000
Darlehen Dritte (fällig > 1 Jahr)	40 016	20 023
<b>Total Darlehen</b>	<b>49 016</b>	<b>40 023</b>

Die Kontokorrentkredite Kanton AR teilen sich wie folgt auf:  
 – CHF 2.0 Mio. Laufzeit 9 Monate (09.07.2020 bis 08.04.2021)  
 – CHF 4.0 Mio. Laufzeit 9 Monate (11.11.2020 bis 10.08.2021)  
 – CHF 3.0 Mio. Laufzeit 9 Monate (18.12.2020 bis 17.09.2021)

Die Darlehen Dritte teilen sich wie folgt auf:  
 – CHF 20.0 Mio. Laufzeit 5 Jahre (15.02.2018 bis 15.02.2023)  
 – CHF 20.0 Mio. Laufzeit 5 Jahre (28.01.2020 bis 29.01.2024)

Es sind keine derivativen Finanzinstrumente vorhanden.

**3.14 Personalvorsorgeverpflichtungen**

Die Arbeitgeberbeiträge betragen CHF 4'915'869.45 (Vorjahr: CHF 4'911'895.35). Die Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse AR beträgt per 31.12.2020 CHF 826'569.15 (Vorjahr: 782'525.60).

**Deckung der Vorsorgepläne**

Der provisorische Deckungsgrad der Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden per 31. Dezember 2020 beträgt 116.3% (Vorjahr: 113.5%). Per 31. Dezember 2020 beläuft sich die provisorische Wertschwankungsreserve auf CHF 173'638'443.94. Der technische Zinssatz der Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden beträgt per 31.12.2020 1.5%. Die PK Appenzell Ausserrhoden ist nicht rückversichert.

Der provisorische Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VSAO per 31. Dezember 2020 beträgt 114.5% (Vorjahr: 113.0%). Die Wertschwankungsreserve Ende 2019 betrug definitiv gemäss Geschäftsbericht 2019 CHF 316'000'000.

Der provisorische Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VLSS per 31. Dezember 2020 beträgt 101.9%. (Vorjahr: 101.8%) Die Wertschwankungsreserve Ende 2019 betrug definitiv gemäss Geschäftsbericht 2019 CHF 114'612'659.44.

Für alle Vorsorgepläne besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen wie auch keine Verpflichtung aus den Anschlussverträgen, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftungen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen.

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über- / Unterdeckung 31.12.2019	Wirtschaftlicher Anteil der Unternehmung 2019	Erfolgswirksame Veränderung 2019	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2019
Pensionskasse des Kantons AR	0	0	0	4 899
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	331
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5 230</b>

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über- / Unterdeckung 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Unternehmung 2020	Erfolgswirksame Veränderung 2020	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2020
Pensionskasse des Kantons AR	0	0	0	4 910
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	349
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	38
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5 296</b>

3.15 Betriebsertrag in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Erträge aus Leistungen für Patienten stationär Akutspital	58 806	62 506
Erträge aus Leistungen für Patienten ambulant Akutspital	17 928	18 705
Erträge aus Leistungen für Patienten stationär Akutpsychiatrie	14 921	16 968
Erträge aus Leistungen für Patienten ambulant Akutpsychiatrie	2 184	2 476
Erträge Beschäftigungsstätte / Wohnheim	6 077	7 110
Ertragsminderungen	-137	-54
<b>Erträge aus Leistungen an Patienten</b>	<b>99 780</b>	<b>107 711</b>
Beiträge gemeinwirtschaftliche Leistungen	1 154	1 671
Beiträge aus Leistungsauftrag	1 086	1 574
Finanzierung Ertragsausfälle durch den Kanton AR	5 903	0
Coronavirus Covid-19 – Abgeltung Mehrkosten der Spitäler durch den Kanton AR	612	0
Erträge aus Leistungen an Personal, Dritte und Nebenbetriebe	4 468	4 016
Mieterträge	361	425
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>113 363</b>	<b>115 397</b>

Die Ausfälle aufgrund der Corona-Pandemie widerspiegeln sich in den Erträgen. Die Erträge in den Akutspitalern betragen CHF 76.7 Mio. (Vorjahr: CHF 81.2 Mio.). Die Erträge in der Akutpsychiatrie sind gegenüber dem Vorjahr um 12.0 % zurückgegangen.

Aufgrund der auf das Jahr 2020 angepassten Tarife erfolgte eine Abnahme der Erträge im Bereich der Beschäftigungsstätte und des Wohnheims. Die Finanzierung der Ertragsausfälle von CHF 5.9 Mio. durch den Kanton AR aufgrund der Corona-Pandemie steht unter dem Vorbehalt der Entscheidung des Kantonsrats des Kantons AR. Die Vergütung von Covid 19-Mehrkosten im Umfang von CHF 0.6 Mio. ist durch den Regierungsrat des Kantons AR genehmigt worden.

<b>3.16 Personalaufwand in Tausend CHF</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Ärzeschaft	19 697	14 136
Pflegepersonal	18 075	18 407
Andere medizinische Fachbereiche	18 141	18 004
Verwaltungspersonal	5 940	5 425
Ökonomie, Transport, Hausdienst	2 845	3 831
Technische Betriebe	1 050	972
Verwaltungsrat <sup>1</sup>	185	190
Rückstellung Personalmassnahmen	28	0
Sozialversicherungsaufwand	12 253	11 253
Arzthonoraraufwand	27	4 959
Übriger Personalaufwand	1 900	1 378
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>80 142</b>	<b>78 555</b>

Der Personalbestand per Ende 2020 beträgt 614.1 (Vorjahr: 589.7) Vollzeitstellen für Mitarbeitende und 79.7 (Vorjahr: 84.4) Vollzeitstellen für Lernende.

<b><sup>1</sup> Brutto-Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates in CHF</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Vorname Name</b>		
Andreas Zollinger, VR-Präsident (ab Juni 2020)	44 417	30 834
Christiane Roth, VR-Präsidentin, Vorsitz Entschädigungs- und Nominationsausschuss (bis Mai 2020)	19 083	45 500
Monica Sittaro-Hartmann Vize-VR-Präsidentin (ab Juni 2019)	33 833	13 166
Hans-Jürg Bernet (bis Mai 2019)	0	14 500
Agnes Glaus (bis Mai 2019)	0	7 834
Edith Kasper* (ab Juni 2020)	14 167	0
Othmar Kehl (bis Mai 2020)	8 333	22 000
Hugo Keune, Vorsitz Prüfungsausschuss	23 000	22 500
Franziska Mattes (ab Juni 2019)	22 000	12 166
Hansueli Reutegger** (ab Juni 2019)	20 500	12 166
Paul Signer** (bis Mai 2019)	0	8 834
<b>Total</b>	<b>185 333</b>	<b>189 500</b>

Die jährlichen festen Entschädigungen (ohne Spesen) sind gegenüber dem Vorjahr CHF 8'167.00 weniger. Die Sitzungsgelder sind CHF 4'000 höher als im Vorjahr.

\* Vertretung Klinik Stiftung Valens

\*\* Das jährliche Fixum von CHF 14'000.00 und die Sitzungsgelder gehen an den Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Es wurden Spesen von CHF 5'714.20 für den Gesamt-Verwaltungsrat ausbezahlt.

<b>3.17 Medizinischer Bedarf in Tausend CHF</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Arzneimittel	3 070	2 721
Material/Instrumente/Utensilien/Textilien	5 628	4 467
Film- und Fotomaterial	16	11
Chemikalien/Reagenzien/Diagnostika	744	749
Med., diagn. und therap. Fremdleistungen	6 250	6 520
Übriger medizinischer Bedarf	6	6
<b>Total Medizinischer Bedarf</b>	<b>15 714</b>	<b>14 474</b>

<b>3.18 Sachaufwand in Tausend CHF</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Lebensmittel	2 085	2 060
Haushalt	3 552	2 752
Unterhalt Immobilien und Mobilien	1 797	1 798
Energie und Wasser	1 270	1 486
Investitionen < CHF 10 000.00	639	380
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>9 343</b>	<b>8 476</b>

Der Mehraufwand im Haushalt ergibt sich aufgrund des Outsourcings der Reinigung an die ISS Facility Services AG ab Juni 2019.

<b>3.19 Mietaufwand in Tausend CHF</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Mietzinsen	846	836
Baurechtszinsen	620	620
Übrige Mietzinsen (inkl. Nebenbetriebe)	60	17
Leasing	23	23
<b>Total Mietaufwand</b>	<b>1 550</b>	<b>1 496</b>

In den Mietzinsen enthalten sind die betriebsnotwendigen und nicht betriebsnotwendigen Grundstücke und Bauten des PZA sowie die nicht betriebsnotwendigen Grundstücke und Bauten der Spitäler Heiden und Herisau.

<b>3.20 Büro- und Verwaltungsaufwand in Tausend CHF</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Büromaterial / Drucksachen / Fotokopien	197	191
Telefon / Internet / Porti	287	286
Fachliteratur / Zeitungen	74	71
Aufw. für Berichterstattung, Kodierrevision und Revisionsstelle	146	202
Diverse Auslagen	148	116
Beratungsaufwand	618	1 037
Werbeaufwand und PR	372	266
Informatikaufwand (inkl. Lizenzen)	3 938	3 615
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	17	69
<b>Total Büro- und Verwaltungsaufwand</b>	<b>5 798</b>	<b>5 853</b>

<b>3.21 Übriger Aufwand in Tausend CHF</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Übriger patientenbezogener Aufwand	566	1 082
Versicherungsaufwand	477	443
Sonstiger Aufwand	1 137	1 137
<b>Total Übriger Aufwand</b>	<b>2 180</b>	<b>2 662</b>

<b>3.22 Finanzaufwand in Tausend CHF</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Hypothekendarlehenszins gegenüber Nahestehenden	0	1
Darlehenszins gegenüber Dritte	66	60
Postcheck-, Bankspesen	32	13
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>98</b>	<b>74</b>

#### 4. Weitere Angaben

4.1 Transaktionen mit Nahestehenden in Tausend CHF	2020	2019
<b>Bilanz</b>		
Forderungen	4 203	3 655
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 515	0
Verbindlichkeiten	1 367	585
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Anteil Erträge aus Leistungen an Patienten Kanton AR Spitäler	15 212	16 826
Anteil Erträge aus Leistungen an Patienten Kanton AR PZA	4 500	4 681
Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen / Betriebsbeitrag Kanton	1 154	1 671
Erträge aus Leistungsvereinbarungen	1 086	1 574
Finanzierung Ertragsausfälle durch den Kanton AR	5 903	0
Coronavirus Covid-19 – Abgeltung Mehrkosten der Spitäler durch den Kanton AR	612	0
Mietaufwand (inkl. Baurechtszinsen)	1 091	1 130
Finanzaufwand	0	1
Informatikaufwand	2 563	2 185

#### 4.2 Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Eventualverbindlichkeiten.

4.3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können	31.12.2020	31.12.2019
Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag in Tausend CHF	12	35

#### 4.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 durch den Verwaltungsrat erfolgt am 26. Februar 2021. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

# Bericht der Revisionsstelle

## an den Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden

Herisau

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, bGS 812.11) und den Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, bGS 812.11) und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, bGS 812.11).

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die fachliche Befähigung gemäss Art. 38 Finanzhaushaltsgesetz, bGS 612.0, erfüllen. Im Weiteren bestätigen wir, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

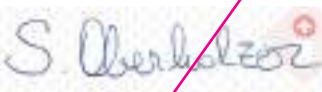
In Übereinstimmung mit Art. 11 Finanzreglement des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

  
Gerhard Siegrist

Revisionsexperte  
Leitender Revisor

  
Simone Oberholzer

St. Gallen, 9. März 2020

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

# Personal (Stand 31.12.)

Mitarbeitende	Mitarbeitende		Lernende		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Ärzte*	132	118	3	9	135	127
Pflege	274	284	52	53	326	337
Medizintechnische und therapeutische Berufe	260	245	15	11	275	256
Verwaltung	70	66	5	4	75	70
Ökonomie (Techn. Dienst inkl. NB-Restaurant)	75	62	6	10	81	72
Rettungsdienst	20	25	0	2	20	27
<b>Total</b>	<b>831</b>	<b>800</b>	<b>81</b>	<b>89</b>	<b>912</b>	<b>889</b>

\* inkl. Psychologen

Personaleinheiten/Vollzeitstellen	Mitarbeitende		Lernende		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Ärzte*	114.0	100.6	2.9	5.7	116.9	106.3
Pflege	192.3	196.8	51.8	52.2	244.1	249.0
Medizintechnische und therapeutische Berufe	177.8	167.0	14.5	10.5	192.3	177.4
Verwaltung	58.8	52.7	4.5	4.0	63.3	56.7
Ökonomie (Techn. Dienst inkl. NB-Restaurant)	53.9	49.8	6.0	10.0	59.9	59.8
Rettungsdienst	17.3	22.9	0.0	2.0	17.3	24.9
<b>Total</b>	<b>614.1</b>	<b>589.7</b>	<b>79.7</b>	<b>84.4</b>	<b>693.8</b>	<b>674.1</b>

\* inkl. Psychologen





**Spitalverbund  
Appenzell Ausserrhoden**

**Spitalverbund  
Appenzell Ausserrhoden**

Krombach 3  
9102 Herisau  
[www.spitalverbund.ch](http://www.spitalverbund.ch)

**Spital Heiden**

Werdstrasse 1 A  
9410 Heiden  
T 071 898 61 11  
[spitalheiden@svar.ch](mailto:spitalheiden@svar.ch)

**Spital Herisau**

Spitalstrasse 6  
9100 Herisau  
T 071 353 21 11  
[spitalherisau@svar.ch](mailto:spitalherisau@svar.ch)

**Psychiatrisches Zentrum AR**

Krombach 3  
9102 Herisau  
T 071 353 81 11  
[psychiatrie@svar.ch](mailto:psychiatrie@svar.ch)

**Impressum**

Herausgeber: Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, Herisau  
Redaktion: Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, Herisau,  
Fagetti Kommunikation GmbH, St. Gallen  
Gestaltung: Fagetti Kommunikation GmbH, St. Gallen  
Fotos: Ladina Bischof, Daniel Ammann  
Druck: Druckerei Lutz, Speicher